

SCHWEINEGRIPPE AKTUELL
[zum Dossier](#)

Aktuelle Berichte:

USA BEFÜRCHTEN 90.000 GRIPPETOTE
[zum Artikel](#)

WALDBRÄNDE BEI ATHEN: KRITIK AN DER REGIERUNG
[zum Artikel](#)

IM ERNSTFALL REICHT DER NEUE-GRIPPE-IMPfstoff NICHT FÜR ALLE
[zum Artikel](#)

NEUE VORWÜRFE: TRINGELD FÜR POLIZISTEN
[zum Artikel](#)

EIN JAHR PROBEN FÜR DIE KATZ?
Gefängnis-Insassen als Schauspieler: Justizministerium sagt aufwendige Theaterproduktion ab
[zum Artikel](#)

IMMER MEHR ÖSTERREICHER TRAUTEN SICH, VOR DEN TRAUALTAR ZU TRETEN
[zum Artikel](#)

ERÖFFNUNGSFEST OHNE ERÖFFNUNG
Das "Linzer Auge" sorgt für Aufregung: Die schwimmende Plattform ist noch nicht fertig
[zum Artikel](#)

ZWEI POLIZISTEN WEGEN BETRUGS VOR GERICHT
[zum Artikel](#)

UNERWÜNSCHTE DÜFTE IN DER BLAUEN GROTTE
Touristenattraktion musste gesperrt werden
[zum Artikel](#)

JACKSON STARB AN EINER ÜBERDOSIS
Behörden gehen von Totschlag aus
[zum Artikel](#)

Wo sind Sie zur Schule gegangen?



Finden Sie Ihre Schulfreunde!



>> jetzt suchen

Augarten: Es darf gebohrt werden – theoretisch

- Positiver Bescheid der MA 57.
- Aktivisten halten aber Areal besetzt.

Wien. Am Wiener Augartenspitz, auf dem die Sängerknaben ihren Konzertsaal errichten wollen, kann wieder gebohrt werden – zumindest theoretisch. Die Wasserrechtsbehörde, die MA 58, hat den für die Fortsetzung der Probebohrungen nötigen Bescheid ausgestellt. Er wird heute, Dienstag, rechtskräftig. Ob nun tatsächlich gearbeitet werden kann, ist aber fraglich. Denn die Gegner des Projekts halten das Areal seit Sonntag erneut besetzt.

Rund 20 Aktivisten haben den Bauzaun, der den Bauplatz vom benachbarten Filmarchiv trennt, entfernt und sich auf der Wiese niedergelassen. Dort wolle man so lange bleiben, bis es zu neuerlichen Gesprächen mit den Bauwerbern kommt, so eine Sprecherin.

Mit einer neuen Räumung durch die Polizei rechnen die Aktivisten nicht. "Wir hoffen, dass der Konflikt auf adäquate Weise gelöst wird", so die Sprecherin. Anfang Juli waren Vertreter des "Josefinischen Erlustigungskomitees" und des Vereins der Freunde des Augartens unsanft vom Areal entfernt worden. Das Grundstück gehört dem Bund, verantwortlich für den Einsatz war, als Vertreter des Eigentümers, Burghauptmann Wolfgang Beer. Vorerst besteht tatsächlich keine Gefahr. "Derzeit sind keine Aktionen geplant", sagte Beer am Montag, denn die Sängerknaben hätten nicht darum gebeten.

"Alles rechtens"

Die Aktivisten wollen den Bau des Saals verhindern und fordern, dass die Fläche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Zuletzt entbrannte ein Streit um die Rechtmäßigkeit der Vorarbeiten. Diese, so behaupteten die Gegner, seien illegal, da der entsprechende Bescheid fehle. Falsch, konterten Stadt und Sängerknaben. Ein Bescheid sei beantragt, hieß es. Nötig sei er erst, sobald man das Grundwasser erreiche. Als es so weit war, wurden die Arbeiten unterbrochen. Nun liegt die Erlaubnis zum Weiterbohren vor.

Printausgabe vom Dienstag, 25. August 2009

Kommentar senden:

Name:

Mail:

Überschrift:

Text (max.
1500 Zeichen):

Postadresse:*

Senden

* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht.